



Liebe Mitglieder und Freunde!

Bevor wir Ihnen das Programm der nächsten drei Monate vorstellen, ein kurzer **Rückblick auf unsere Jahreshauptversammlung am 17. März 2010**. Nach dem Bericht des Vorstands und dem Kassenbericht wurde der Vorstand entlastet. Die **Neuwahl des Vorstands** ergab einige Veränderungen. Er setzt sich zusammen aus: Vorsitzender **Simon Küpper**, stellv. Vorsitzende **Dr. Berthold Drube** und **Siegfried Tschinkel**, Geschäftsführerin **Marie-Theres Kugel**, Schatzmeister **Dieter Spiertz**, Beisitzer **Armin Gille**, **Gabriele Müller**, **Hans-Walter Oidtmann**, **Dr. Detlef von Brandt** und **Eberhard Büttgen**.

Wolfgang Schmidt verabschiedete sich nach 30 Jahren als stellvertretender Vorsitzender und wurde wegen seiner großen Verdienste um den Geschichtsverein zum **Ehrenmitglied** ernannt. Er war Jahresprogrammgestalter, Fahrtenplaner und Leiter vieler Studienfahrten, besonders auch nach Ostdeutschland. Initiator und Moderator der Feiertunde im Advent, Ideengeber im Vorstand und Leiter des Arbeitskreises Zeitgeschichte. Wir danken Wolfgang Schmidt herzlich für diese 30 Jahre im geschäftsführenden Vorstand.

Für 10 Jahre Mitarbeit im Vorstand danken wir **Dr. Cyril Trappe**, der aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidierte.

Außerdem gehören dem Vorstand an die Arbeitskreisleiter **Leo Braun**, **Claudia Niederhäuser**, **Franz Hirtz**, **Günter Winden**, **Wolfgang Schmidt**, **Claus Günkel** und **Hildegard Viehöver** für das Archiv.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden mit einer Urkunde und einem Bildgeschenk geehrt: *Elisabeth Gehlen, Toni Reicheneder, Leo Esser, Lieselotte Schlumberger, Hubert Nick, Cilli Elsen, Hans Nelles, Wilhelm Wimmer, Birgitt und Dr. Hans-Peter Breuer, Ingrid und Niels Höffer, Erwin Bünten, Erich Butz, Karl-Josef Breuer, Rita und Helmut Wirtz, Leona und Walter Bauer, Dr. Peter Ritter, Hildegard und Manfred Niessen, Brigitte und Armin Gille, Georg Nentwig, Gerta und Hubert Franken, Cäcilie vom Felde, Irene und Heinz-Josef Frings, Erwin Hausen, Georg Woepke, Artur Lotz und Hedda Mendez.*

Wir danken diesen Mitgliedern für 25jährige Treue zum Eschweiler Geschichtsverein!

Nun zu unseren Veranstaltungen der drei nächsten Monate:

Wir laden Sie ein zu einer **Nachmittagsfahrt**

„Der Kammerbusch bei Heistern – Spuren der Familie Schleicher im Tal der Wehe“

Termin: Samstag, 15. Mai 2010

Abfahrt: 13.30 Uhr ab City-Haus, Peter-Paul-Straße 1

Rückkehr: gegen 18.30 Uhr

Leitung: Simon Küpper

Führung: Richard Simons, Langerwehe

Kosten: 10,- € für Busfahrt und Führung

Mai/Juni/Juli 2010 – auf einen Blick

- **Nachmittagsfahrt**
„Der Kammerbusch bei Heistern – Spuren der Familie Speicher im Tal der Wehe“
 Samstag, 15. Mai 2010
 Abfahrt: 13.30 Uhr
 ab City Haus, Peter-Paul-Str. 1
- **Dia-Vortrag**
„Das mittelalterliche Kirchspiel Lohn“
 Donnerstag, 20. Mai 2010, 19.30 Uhr
 Kulturzentrum Talbahnhof
- **Führung durch die Eschweiler Neustadt**
 Samstag, 29. Mai 2010, 14.30 Uhr
 Treffpunkt Indebrücke Grabenstraße
- **Tagesfahrt nach Kleve**
 Samstag, 6. Juni 2010, Abfahrt 8.00 Uhr
 ab City-Haus, Peter-Paul-Str. 1
- **Lichtbildervortrag**
„Der Westwall – Hitlers Rückversicherung beim Angriff auf Polen 1939?“
 Donnerstag, 10. Juni 2010, 19.30 Uhr
 Kulturzentrum Talbahnhof
- **Filmvorführung**
„You enter Germany, Hürtgenwald, der lange Krieg am Westwall“
 Donnerstag, 24. Juni 2010, 19.30 Uhr
 Kulturzentrum Talbahnhof
- **Nachmittagswanderung**
„Auf den Spuren von Ernest Hemingway 1944“
 Samstag, 26. Juni 2010, 13.00 Uhr
 Abfahrt City-Haus
- **Nachmittagsfahrt**
„Essen, Kulturhauptstadt Europas 2010“
 Sonntag, 4. Juli 2010
 Abfahrt: 13 Uhr ab City-Haus, Peter-Paul-Str. 1
- **Spaziergang durch Röhe**
 Freitag, 16. Juli 2010
 14 Uhr Treffpunkt Rinkensplatz
- **Halbtagsfahrt nach Schloss Modave/Belgien**
 Mittwoch, 21. Juli 2010, Abfahrt 13 Uhr
 ab City-Haus
- **Vorschau und Anmeldung:**
Tagesfahrt „Roman(t)ik am Mittelrhein“
 Mittwoch, 4. August 2010, 7.30 Uhr
 ab Peter-Paul-Str. 1
 Anmeldung ab 1. Juni 2010,
 Tel. 0 24 03 / 2 63 21

Anmeldung: ab 8. Mai 2010
bei S. Kupper, Tel. 0 24 03/ 5 22 77

Kaffeerast: Schützenhof Langerwehe
– festes Schuhwerk wird empfohlen! –

Der Landschaftsgarten „Kammerbusch“ – ein blühendes Idyll

Die Anfänge des Landschaftsgartens gehen auf das Jahr 1850 zurück. Damals erwarb der **Nadelfabrikant Karl Schleicher** aus Schönthal das westlich oberhalb seiner Villa gelegene Waldareal – ein ehemals zur herzoglichen Hofkammer zu Jülich gehörendes Buschrevier. Daher stammt wohl auch der Name „Kammerbusch“.

Urkundlich wurde der Kammerbusch bereits am 24. Juli 1466 erwähnt. Dem Trend seiner Zeit – dem Wunsch eines zu Wohlstand gekommenen Bürgertums nach romantischer Repräsentation – folgend, ließ Karl Schleicher 1851 den Kammerbusch im landschaftlichen Stil nach englischem Vorbild gestalten. Das eigentliche Hauptelement des englischen Landschaftsgartens, die natürlich wirkende Weiträumigkeit der Anlage, konnte aber aufgrund der Grundstücksflächenbegrenzung – wie übrigens bei allen im Rheinland vorkommenden Landschaftsgärten – nur bedingt ausgeführt werden. Dennoch wurde hier zwischen Heistern und Langerwehe eine für die Gartenkunst bedeutende Parkanlage geschaffen, die sehr anschaulich mit Wasserspielen und Denkmälern entsprechend dem Zeitgeschmack das Bemühen Schleichers zeigt, auf relativ kleinem Raum eine hochherrschaftliche Parkanlage nachzubauen. Seit 2001 bemüht sich Bernd Fourné, das Kernstück der Anlage zu pflegen und verfallene Gebäude wieder aufzubauen.

Erleben Sie das herrliche Frühlingsbild der blühenden Kamelien und Rhododendren im Schleicher-Park! Bei der dreistündigen Wanderung sind für Waldwege geeignete Schuhe und wetterfeste Kleidung erforderlich!

Vom Führer wird am Ende der Veranstaltung eine **Broschüre** angeboten, die in eindrucksvollen Bildern und kurzen erklärenden Texten den Landschaftsgarten beschreibt. Der Preis beträgt 5,- €.

Eine Einkehr mit Kaffeerast ist vorgesehen.

Wir laden Sie herzlich ein zu einem **Vortrag mit PC-Präsentationsprogramm**

„Das mittelalterliche Kirchspiel Lohn“

Termin: Donnerstag, 20. Mai 2010

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kulturzentrum Talbahnhof

Referentin: Friederike Orendi,
Dipl.-Ing. Architektin Engelskirchen
und Uni München

- Eintritt frei! -

Ein Vortrag in Zusammenarbeit mit der VHS Eschweiler.

Das mittelalterliche Kirchspiel Lohn

Zum mittelalterlichen Kirchspiel gehörten Lohn, Erberich, Fronhoven, Pützlohn, Langendorf sowie das Rittergut Hausen. Im Zuge des Braunkohletagebaues mussten die genannten Orte mit Ausnahme eines Teiles von Fronhoven aufgegeben und die Bewohner umgesiedelt werden. Nur noch die Gedächtniskapelle Lohn und einzelne Gedenksteine erinnern nach der Rekultivierung an die untergegangenen Orte.

Inhalt des Vortrages von Frau Orendi ist es, anhand ihrer Forschungen eine möglichst flächendeckende Rekonstruktion der Siedlungsstruktur, der Wege und der Landschaft und ihrer Entwicklung innerhalb der Grenzen des mittelalterlichen Kirchspiels Lohn von der Römerzeit bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts zu zeigen. 2000 Jahre Landschafts- und Siedlungsentwicklung sollen durch das

Darstellungsmedium der Computerrekonstruktion in zwei und teilweise drei Dimensionen dem historisch und archäologisch interessierten Bürger ein anschauliches Bild vermitteln. Dabei werden auch die methodischen Probleme dieser Darstellungsform thematisiert.

Auf den Spuren der Römer

Für die **viertägige Studienfahrt** entlang der **deutschen Limes-Straße** vom 19. – 22. August 2010 sind noch Plätze frei.

Die beeindruckenden Spuren und Bauwerke des Limes in wunderschöner Landschaft erinnern an die größte Grenzbefestigung der Römer in Germanien. Auch Dinkelsbühl, eine Perle an der romantischen Straße wird besucht.

Anmelden können Sie sich noch beim Reiseleiter Dieter Spiertz, Tel. 0 24 03/ 2 14 82 bis 14. Mai.

- *Den Reiseverlauf und weitere Angaben finden Sie im Mitteilungsblatt von Januar/Februar 2010.*

Wir weisen darauf hin, dass der Eschweiler Gesichtsverein bei der Teilnahme an Veranstaltungen des Vereins nicht haftet für durch Unfall entstehende Personen-, Sach- oder Vermögensschäden.

Die Teilnahme an Veranstaltungen erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr!

Der Vorstand



Zentrum von Lohn mit Pfarrkirche St. Silvester, 1960

Wir laden Sie herzlich ein zu einer

Führung durch die Eschweiler Neustadt

Termin: Samstag, 29. Mai 2010

Zeit: 14.30 Uhr

Treffpunkt: Indebrücke Grabenstraße

Dauer: 90 Minuten

Führung: Armin Meißner

Unser Rundgang führt uns durch die im 19. Jahrhundert entstandenen Straßenzüge südlich der Inde. Die in der Alltagshektik oft übersehenen Fassaden der Häuser der Neustadt sind wie ein Bilderbuch aller Stilrichtungen vom Klassizismus bis zum Jugendstil. Besondere Beachtung schenken wir dem Amtsgericht (1905/07) und der Hauptpost (1914/15). Abgerissene oder sehr veränderte Gebäude werden durch alte Abbildungen in Erinnerung gebracht. Der Rundgang endet am Ausgangspunkt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Silke, Christian, Gerrit und Jannis Siebertz, Hans-Dieter Schirra, Maria Brettner, Hiltraud und Helmut Graff, Tamara und Marc Müller, Dr. Andreas Dassen, Janine, Daniel und Benedikt Dassen, Peter Gartzen, Dr. Josef Brandt, Björn Hallmann, Sonja Kröngen, Hermann und Hildegard Fidler, Klaus Großpietsch, Hubert Kreuzkamp und Josef Krapf.

Wir laden Sie herzlich ein zum **Vortrag**

„Der Westwall – Hitlers Rückversicherung beim Angriff auf Polen?“

Termin: Donnerstag, 10. Juni 2010

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kulturzentrum Talbahnhof

Referent: Wolfgang Wegener,
M.A. Landschaftsverband Rheinland
- Eintritt frei! -

Ein Vortrag in Zusammenarbeit mit der VHS Eschweiler.

Die seit 1936 gebaute Befestigungslinie an der deutschen Westgrenze war nicht so stark, aber tiefer gegliedert als die

Maginotlinie. Der Westwall bestand aus über 22.000 Beton- und Panzerwerken und verlief von der Schweizer Grenze zunächst rechts des Rheins, dann über Saarbrücken, Trier, Aachen bis zur niederländischen Grenze.

Die Frage ist: War der Westwall wirklich das unüberwindliche Bollwerk im Westen, das Hitler brauchte, um sein völkerverachtendes Ziel zu verwirklichen „Lebensraum“ für das deutsche Volk im Osten zu gewinnen?

Wolfgang Wegener geht dieser Frage nach und berichtet über Planung, Ausbau und propagandistische Wirkung der Riesenbaumaßnahme von 1936 – 40 und deren militärischen Nutzen 1944 – 45.

Hürtgenwald – Der lange Krieg am Westwall

1. Filmvorführung „You enter Germany“

Termin:

Donnerstag, 24. Juni 2010, 19.30 Uhr

Ort: Kulturzentrum Talbahnhof

in Zusammenarbeit mit dem Eifelverein Eschweiler

2. Wanderung auf den Spuren von Ernest Hemingway 1944

Termin: Samstag, 26. Juni 2010

Abfahrt: 13 Uhr ab City-Haus, Peter-Paul-Straße 1, in Fahrgemeinschaften (gegen Kostenbeteiligung); (Eifelverein ab Jahnstraße)

Beginn: 14 Uhr am Parkplatz Glockenofen/Großhau (Hürtgenwald)

Führung: Achim Konejung, Vettweiß

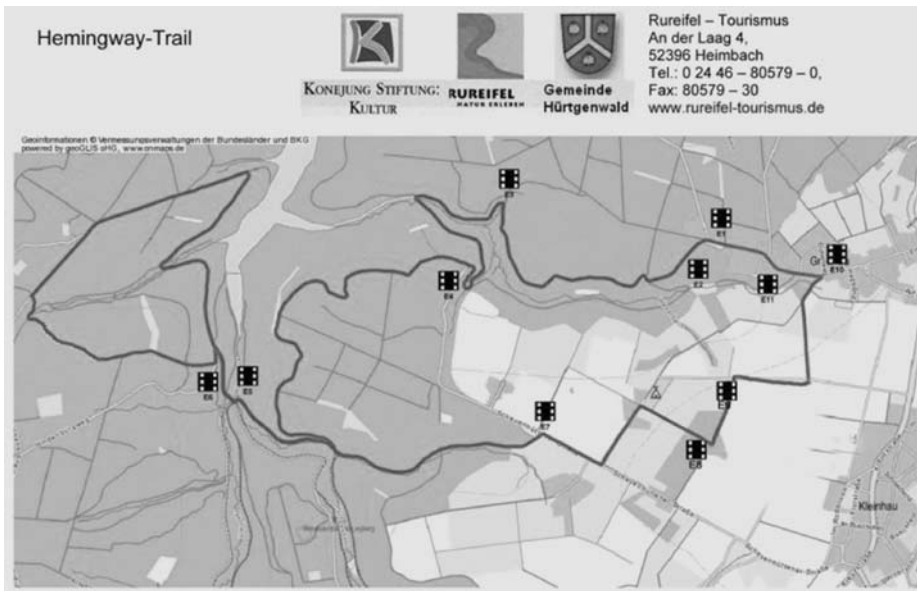
Anmeldung: Dr. Berthold Drube, Tel.: 0 24 03 / 2 63 21 (vorherige Absprachen zu Fahrgemeinschaften sind möglich)

Richard Herzinger schrieb in der WELT am Sonntag, dem 28. Juni 2009 unter dem Titel „Der Blutzoll der Amerikaner“, dass ... „Achim Konejung es sich zur Aufgabe gemacht hat, das traumatische Geschehen im Hürtgenwald der wilden Überlieferung, den falschen, düsteren Romantisierungen auf beiden Seiten – Ernest Hemingway, der als Kriegsberichterstatter dabei war, sprach von „Wäldern, in denen die Drachen hausen“ – sowie unangemessenen Vergleichen zu entreißen.“

Dies geschieht in dem Film, „You enter Germany“, den wir zur Einführung in die Geschehnisse am Ende des 2. Weltkrieges im Bereich von Hürtgenwald zeigen. Konejung gelang es, nach jahrelangen Recherchen einige der noch lebenden Veteranen in Deutschland und den Vereinigten Staaten zu interviewen sowie bisher noch nie gezeigte Filmaufnahmen aus den US National Archives sowie aus privaten Archiven als Zeugnisse des Krieges für seinen Film zu verwenden.



Die fünfzügige Höckerlinie zwischen Geuchter Hof und Amselbach, im Hintergrund die Ortschaft Mühlenbach.



Ausschnitt aus Wanderkarte Nr. 2 Eifelverein (Dürener Rur-Eifel)

Der Schriftsteller und Nobelpreisträger Ernest Hemingway (Der alte Mann und das Meer) war als Kriegsberichterstatter u.a. 1944/45 in Zweifall stationiert.

A. Konejung wird uns auf den Spuren von Hemingway (Hemingway trail) durch das historische Kriegsgebiet führen und die wichtigsten Kriegsergebnisse der Hürtgenwaldschlacht erläutern. Fünf Monate, vom Oktober 1944 bis zum Februar 1945, benötigten die anrückenden US-Truppen, um das insgesamt 140 Quadratkilometer umfassende Waldplateau einzunehmen. Da-

bei wurden in mehreren Offensiven ganze Divisionen der 1. US-Armee verschlissen. Diesem Gebiet gaben erst die Amerikaner seinen heutigen Namen „Hürtgenwald“ – nach dem Ort Hürtgen. Diese Bezeichnung klang in amerikanischen Ohren wie „to hurt“, Schmerz zufügen.

Wenn wir heute hier wandern, ist von diesen schrecklichen Kriegsergebnissen nichts mehr zu sehen. Die Strecke ist 9,5 km lang und an markanten Stellen wird Herr Konejung ausführlich über Hemingway und die Hürtgenschlacht berichten.

Wir laden Sie ein zu einer **Sonntag-nachmittagsfahrt** ins

Zentrum der Ruhrmetropole 2010 nach Essen

Termin: Sonntag, 4. Juli 2010

Abfahrt: 13.00 Uhr ab Cityhaus, Peter-Paul-Straße 1, Eschweiler

Rückkehr: 20.30 Uhr in Eschweiler

Reisepreis: 28,- € für Fahrt, Eintritt und Führungen, zahlbar unterwegs.

Führungen: u.a. Armin Meißner

Leitung und Anmeldung bei: Wolfgang Schmidt, Tel. 0 24 03/ 3 14 97 ab 17. Mai bis 10. Juni.

Zeitlicher Ablauf und Ziele

Fahrt in modernem Bus ins Essener Zentrum. Innen- und Außenführung von Dom und Domschatzkammer u.a. mit der Kölner Gold-Madonna, Vortragekreuzen und Krone Ottos III. (983).

Weiterfahrt zur grünen Seenlandschaft in den Essener Süden, Kaffeerast in der „Heimlichen Liebe“. Anschließend Verweilen mit Kurzvortrag zu den Ruhr-Atollen am Wehr des Baldeney-Sees. Schließlich Auffahrt in den Park der Villa Hügel mit abendlichem Spaziergang zur Industrie-Residenz der Krupp-Dynastie. Außenführung durch Armin Meißner. Dann Start zur Heimfahrt.

Wolfgang Schmidt

Terminänderung!

Wir laden Sie herzlich ein zu einem

Nachmittags-spaziergang durch Eschweiler-Röhe

Termin: Freitag, den 16. Juli 2010

Zeit: 14.00 Uhr

Treffpunkt: Röhe Rinkensplatz

Dauer: ca. 90 Minuten

Teilnehmer: max. 20 Personen

Führung: Dieter Spiertz

Anmeldung:

bei Spiertz, 0 24 03/ 2 14 82

Wir machen einen Spaziergang durch den alten Ortskern von Röhe über Nickelstr., Goerdstr., obere Aachener Str., Friedhof, Erfstr. und Werdenstr.. Anschließend werden bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken in der Gaststätte „Zum Hirsch“, Erfstr., alte und neue Bilder von Röhe gezeigt. Dauer ca. 1 Stunde.

Wir laden Sie **im Juli** herzlich ein zur **Halbtagesfahrt** nach

Schloss Modave in Belgien

Termin: Mittwoch, 21. Juli 2010

Abfahrt: 13 Uhr ab City-Haus, Peter-Paul-Str. 1, Rückkehr gegen 19 Uhr

Leitung: Hans Walter Oidtmann

Führung: Armin Meißner und Audioführung

Kosten: Fahrt und Eintritt bei 30 Teilnehmern 25 Euro

Anmeldung: Telef. bis 10.7.10 unter 0 24 03/ 3 56 37 ab 18 Uhr

Entgegen der Ankündigung einer Tagesfahrt nach Floreffe-Modave (wegen Baumaßnahmen in Floreffe) bieten wir eine ½ Tagesfahrt zum Schloss Modave an.

Schloss Modave ist eins der prachtvollsten Schlösser in der Region Lüttich. Auf einem Plateau thront Modave 60 m hoch über dem Hoyouxstal, umgeben von einem weitläufigen 450 ha großen Natur- und Vogelschutzpark, dessen Besonderheit die Trinkwasserversorgung war, die mit Hilfe eines hydraulischen Holzrades (1667/68) aus dem Tal sichergestellt wurde. Der Gebäudekomplex vom quadratischen Grundriss ist an drei Seiten geschlossen. Die vierte Seite bildet eine auf dem Fels angelegte Mauer. Den Schlosshof ziert ein Bassin mit Springbrunnen daran reihen sich weitere Gebäude. Über die Jahrhunderte im Besitz bedeutender Familien wurde das Schloss in heutiger Form von 1655 bis 1673 nach französischen Vorbildern vom Grafen de Marchin neu aufgebaut. Zeugnis davon sind die Fassade im Louis XIV. Stil und die grandiosen Schlossräume. Sie bieten Einblicke

in den Reichtum und Prunk der Epoche des Sonnenkönigs Louis XIV.

Nach einer ausführlichen Audioführung durch das voll eingerichtete Schloss besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen (auf eigene Rechnung) oder einem Spaziergang durch den schönen Park, den Nachmittag ausklingen zu lassen.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer **Fahrt an den Rhein**

Roman(t)ik am Mittelrhein - Oberbreisig, Sinzig und Remagen

Termin: Mittwoch, 4. August 2010

Abfahrt: 7.30Uhr City-Haus, Peter-Paul-Straße 1

Leitung: Dr. Berthold Drube

Führung: Pastor H.J. Bartels

Kosten: 25,00 € (Fahrt und Führung)

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Anmeldung: Dr.-Ing. Berthold Drube, Tel.: 02403/26321, ab 1.6.10

Der in **Oberbreisig** verlaufende Vinxbach war in der Antike die Grenze zwischen Ober- und Niedergermanien und im Mittelalter zwischen den Erzbistümern Köln und Trier. Die hier liegenden Ortschaften, das sogenannte „Breisiger Land“, waren Fernbesitz des Reichstifts Essen. Im Ortsteil Oberbreisig besichtigen wir die Pfarrkirche Sankt Viktor (Architektur, Fresken) sowie Grabkapelle von Meurers. Die Pfarrkirche in Niederbreisig, vermutlich ein Werk des kurtrierischen Baumeisters Philipp Honorius Ravensteyn, mit ihrer in seltener Vollständigkeit erhaltenen Ausstattung stellt den barocken Rückgriff auf gotische Bauweise dar, gerade im Ahrraum hat sich die Tradition gotischer Bauwerke bis ins 19. Jhd. gehalten.

Die fränkische Königspfalz **Sinzig** lag an der wichtigen Heerstraße Aachen – Frankfurt, die hier den Rhein verließ und die Ahr überquerte. Sinzig war Reichsort und wurde der Aachener Pfalzkapelle überwiesen. Beherrschend über dem Ort, der „Goldenen Meile“, liegt die Pfarrkirche Sankt Peter. Der Bau ist einer der letzten Vertreter der rheinischen Spätromanik.

Der Nachmittag beginnt mit der Besichtigung der Sankt Mauritiuskirche von Heimersheim, einer spätromanischen

gewölbten Emporenbasilika. Im 19. Jhd. war man nach der negativen Beurteilung und Verachtung des Mittelalters so begeistert für die alte Zeit, dass nicht nur rekonstruierend mittelalterliche Bauten vollendet wurden (Kölner Dom), sondern auch Neubauten im Stile der Gotik errichtet wurden. Die Neugotik wurde für mehr als ein halbes Jahrhundert **der** Kirchenbautyp.

In **Remagen** liegt malerisch in die Landschaft eingebettet die alte Kultstätte Apollinarisberg, wo als Gesamtkunstwerk 1839 – 43 durch den Kölner Dombaumeister Ernst Friedrich Zwirner ein Hauptwerk deutsch-romantischer Baukunst entstand.

Den Abschluss bildet eine Fernbesichtigung von Rolandsbogen und Insel Nonnenwerth. Die Rheinromantik des 19. Jhdts. hat hier bemerkenswerte Spuren hinterlassen: Ferdinand Freiligrath, Franz Liszt, der Begriff der

„Blauen Blume“, die Ordensniederlassung der Franziskanerinnen von der Buße und der christlichen Liebe sollen als Stichworte genannt werden.



St. Viktor in Oberbreisig



Apollinariskirche in Remagen



Nonnenwerth

AK 1	Geschichtsquellen und Veröffentlichungen	Dienstag, 18. Mai und 13. Juli 2010, 19.00 Uhr
AK 3	Eschweiler Mundart	Dienstag, 11. Mai 2010, 18.30 Uhr Gaststätte Lersch, Dürener Str. 62a
AK 4	Geschichte der Industrie- und Gewerbebetriebe	Dienstag, 11. Mai und 15. Juni 2010, 19.30 Uhr
AK 5	Stadtteilmforschung Weisweiler	Montag, 10. Mai, 14. Juni und 12. Juli 2010, 18.00 Uhr Unterkunft der Malteser, Johannisstr. 28, Weisweiler
AK 7	Familienforschung	Termine bei Interesse erfragen: Claudia Niederhäuser Tel. 80 18 20
AK 8	Zeitgeschichte	Donnerstag, 27. Mai 2010, 19.30 Uhr
AK 9	Archäologie und Römer	Mittwoch, 12. Mai, 9. Juni und 14. Juli 2010, 19.30 Uhr Gaststätte „Zur Altdeutschen“, Kochsgasse
AK 10	Stadtteilmforschung Bergrath	Donnerstag, 17. Juni 2010, 20.00 Uhr im ESG-Bistro, Im Felde 20a, Bergrath

Neues im Archiv

In der Reihe „Rheinische Kunststätten“ erschienen Heft 509 „Krefeld-Linn“, Heft 510 „Das Ensemble Beethoven-Haus in Bonn“

Historie der urologischen Klinik in Eschweiler, Erinnerungen von Prof. Dr. Ludwig Steffens, Herbst 2008

Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, Band 110 Jahrgang 2008, herausgegeben von Thomas Kraus und Klaus Pabst, Aachen 2009

Mitteilungen des historischen Vereins der Pfalz, Band 107, herausgegeben von Paul Warmbrunn, Speyer 2009

Unser Mitglied Günter Mommertz schenkte uns einen Jahreskalender von 1936 mit Handarbeitskunstwerken. Wir danken herzlich!

Schriftenreihe des Baesweiler Geschichtsvereins Nr. 1/2010

Jahrbuch der rheinischen Denkmalpflege, Band 40/41, Worms 2009

Naturschutz im Rheinland, Bd. XVI, Neuss 1993

Bonner Jahrbücher, Band 207, Mainz 2007

Aufgespürt, auf den Spuren bedeutender Frauen im Kreis Aachen von Brigitte Habig, Aachen 1999

Auch Frauen machen Geschichte. Bedeutende Frauen aus der Euregio Maas-Rhein, Grenzland-Verlag, Eupen 2003

Aufbruch ins Revier. Aufbruch nach Europa, von Horst Mönning, Hoesch 1871 – 1971, München 1971

Baudenkmäler in Weisweiler und Hüheln, herausgeg. vom Arbeitskreis 5 Stadtteilmforschung Weisweiler des Eschweiler Geschichtsvereins

August Thyssen und Heinrich Thyssen-Bornemisza. Briefe einer Industriellenfamilie 1919 – 1926, herausgegeben von Prof. Dr. Manfred Rasch, Thyssen Krupp, Konzernarchiv, Essen 2010

Wir gratulieren herzlich

unseren Mitgliedern mit runden Geburtstagen im Mai, Juni und Juli:

Armin Meißner, Barbara von Reth-Anders, Helga Wolter, Benito Prata, Erwin Bünthen, Willi Breuer, Agnes Breuer, Berna Sperlich, Sophia Pönsen, Siegfried Kuiff, Hubert Görtz, Siegfried Tschinkel, August Engels, Trude Wings, Walter Niebergall, Doris Thiebes, Gerdina Hartwijk-Potmeer, Friedrich Schmitz, Katja Grün, Ursel Becker, Anneliese Schnitzler, Herbert Hannen, Emanuel Liesenfeld, Beate Mürkens, Helene Wieser, Hermann Hoven, Dr. Hans Bille, Maria Spies, Anneliese Schlösser, Käthe Zimmermann, Ulrich Baier, Dorit Müller, Hildegard Gilson, Karl-Erich Meyer, Reinhold Esser, Marianne Mombartz, Christian Baum, Christel Zimmermann, Gertrud Scheller, Margrit Sonderkamp, Cilli Elsen, Franz Ostländer, Ursula Braunleder, Anneliese Hündgen, Dr. J. Spitzner v.d. Haar, Ingrid Schulte, Annemarie Kuth, Waltraud Dick, Franz-Willhelm Balden, Hedwig Beckers und Hubert Casel.

Wir wünschen allen Mitgliedern, die im Mai, Juni und Juli Namenstag oder Geburtstag feiern, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen!

I M P R E S S U M

Herausgeber

Eschweiler Geschichtsverein e.V.
Geschäftsstelle Röthgener Burg,
Telefon 02403 / 23295
Internetadresse:
www.eschweilergeschichtsverein.de

Redaktion

Simon Küpper, 52249 Eschweiler,
Telefon 02403 / 52277
Dr. Berthold Drube, 52249 Eschweiler,
Telefon 02403 / 26321

Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung des Verfassers!

Herstellung

kuper-druck gmbh,
52249 Eschweiler, Eduard-Mörke-Straße 36,
Tel. 02403/9499-0, Fax 02403/949949

Bankverbindungen des Vereins

Sparkasse Aachen
(BLZ 390 500 00) Kto. 1 231 786
Raiffeisen-Bank Eschweiler
(BLZ 393 622 54) Kto. 2 503 029 017